

Schwerin, den 10.06.2022

„Klappe auf!“: Fernsehpremiere Bundesweite Ausstrahlung der Gewinnerbeiträge in den Offenen Kanälen und Bürgersendern

Am Freitag, den **10. Juni 2022**, wurde vor einem großen Publikum und in Anwesenheit aller Filmteams in Rostock die Leinwandpremiere der Gewinnerfilme von „**Klappe auf!**“, dem Filmideen-Wettbewerb der **RAA Mecklenburg-Vorpommern**, gefeiert. Und am **14. Juni 2022 um 9.00 Uhr** findet bereits die Fernsehpremiere in den Programmen der Offenen Kanäle und Bürgersender bundesweit statt, so auch im Programm der Mediatope Schwerin und Rostock „Mediatop TV“.

Im September 2021 wählte eine Jury aus den Wettbewerbseinreichungen die überzeugendsten Filmideen aus. Die Gewinnenden erhielten ihren Preis in Form von technischer und medienpädagogischer Begleitung sowie fachlicher Beratung im Wert von 5.000 €. Von November 2021 bis Mai 2022 widmeten sich die Kinder und Jugendlichen der sechs Filmteams ganz ihren Filmideen und setzten, nach einem gemeinsamen Auftakt-Workshop, mit Medienpädagoginnen und Medienpädagogen aus Mecklenburg-Vorpommern ihre Filme um. Es geht darin um den Umgang mit Ausgrenzung und rassistischer Diskriminierung, aber auch um Vielfalt, Hoffnung und Mut.

Zum Potenzial des Wettbewerbs sagte **Christian Utpatel**, Geschäftsführer der RAA: „Der Wettbewerb bietet einen kreativen Rahmen für junges Engagement gegen Rassismus, vor allem aber motiviert er auch Jugendliche, die sich bisher noch nicht engagiert haben, zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der Thematik. Dazu gibt es noch eine gute Portion Medienbildung.“

Bert Lingnau, Direktor der Medienanstalt MV, ergänzt: „Mit der bundesweiten Ausstrahlung der Gewinnerfilme in den Programmen der Offenen Kanäle und Bürgersender wird eine große Öffentlichkeit erreicht. Das ist für dieses relevante Thema sehr wichtig. Die Filme aus Mecklenburg-Vorpommern vermitteln Mut und Toleranz.“

„Klappe auf!“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms [„Demokratie leben!“](#) sowie vom Land [Mecklenburg-Vorpommern](#) aus Mitteln des [Europäischen Sozialfonds \(ESF\)](#) und der [F. C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz](#) gefördert.

Gezeigt werden die folgenden Filme:

ALAS

Filmgruppe: Galactic Egos | Matthias Spehr | Rostock

Ella macht sich zu Hause fertig und geht in die Stadt. Unterwegs erlebt sie zwei diskriminierende Situationen und lernt Luis kennen, der ihr eine empowernde Geschichte erzählt.

Unterzuckert

Filmgruppe: Konfirmanden der Kirchenregion Neubrandenburg | Latücht - Film & Medien e. V. | Neubrandenburg

Pepe spielt in seiner Freizeit gerne Fortnite. In der Schule hingegen wird er gemobbt. Auf der Klassenfahrt kommt es schließlich zum Showdown.

People are People

Filmgruppe: ARA | Matthias Spehr | Rostock

Umfrage zu den Themen Rassismus und Diskriminierung als auch zu Vielfalt und gesellschaftlichem Miteinander.

Color me too

Filmgruppe: phä|no|me|nal | Sophie Medienwerkstatt e. V. | Hagenow

Schwarze Farbtropfen fallen ins Wasser und entfalten sich darin. Sie stehen symbolisch für den Hass in der Gesellschaft.

Come out

Filmgruppe: Obstsalat | Marcus Napieralla | Rostock

Als Amy den Mut aufbringt, sich vor ihren Freundinnen und Freunden zu outen, kippt die freundschaftliche Harmonie und ihr Freundeskreis wendet sich von ihr ab.

Malika - Wie es ist ich zu sein

Filmgruppe: Dreamteam | Latücht - Film & Medien e. V. | Güstrow

Malika ist verträumt und hat andere Interessen als ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. In der Schule wird sie gemobbt, insbesondere von einer Clique dreier Mädchen.

Die Beiträge werden am selben Tag um 12, 15, 18 und 21 Uhr wiederholt und sind danach auch in der [Mediathek der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern](#) abrufbar.

V. i. S. d. P.: Bert Lingnau, Direktor der Medienanstalt MV